Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 04.01.2007
Dezernat V	Amt Amt 50	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0007/07**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Finanz- und Grundstücksausschuss	23.01.2007 07.02.2007	nicht öffentlich öffentlich

Thema: **Überplanmäßige Ausgabe im DK "Soziales"**

Aufgrund der Notwendigkeit, Zahlungen in 2006 leisten zu können, war eine Eilentscheidung zur überplanmäßigen Ausgabe im Haushalt 2006 im Deckungskreis Soziales in Höhe von 350.000 EUR erforderlich.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist im Auftrag des Landes für die Hilfen zur Pflege und zur Eingliederung tätig. Die Zahlungsströme für diese Einzelfallhilfen sollten komplett über die Landeskasse laufen. Dazu wurde den Kommunen eine zentrale Softwarelösung bereitgestellt. Diese Software (Lämmkomm) bot im Jahr 2005 keine Einnahmeverwaltung, dies war für 2006 jedoch angekündigt, so dass in der Haushaltsplanung für 2006 keine Veranlassung bestand, Einnahmen für diese Leistungen zu planen (das Ziel der Einnahmeverwaltung über die Landeskasse konnte durch den Softwareentwickler nicht erreicht werden, so dass im städtischen Haushalt der nicht geplante Durchlauf von 3 Mio € in den Einnahmen ebenso wie in den Ausgaben entstand). .

War mit Einnahmen (in der Regel aus Renteneinkünften der Hilfeempfänger) nicht zu rechnen, bedurfte es auch keiner Planansetzung für Ausgaben. Da es an einem Planansatz mangelte, ergab sich eine Übererfüllung im Deckungskreis Soziales.

Zusätzlich ergaben sich in dem Deckungskreis Mindereinnahmen aus Hartz IV wegen geringerer Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung sowie Mehrausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (durch Fallanstieg und höhere Wohnkosten wegen Unzumutbarkeit eines Umzuges). Bei den Ausgaben handelte es sich um unabweisbare Leistungen, die den Betroffenen zwingend in 2006 zu zahlen waren.

Mit diesen nicht beeinflussbaren Abweichungen zum Plan ergab sich im Deckungskreis Soziales eine Ausgabenübererfüllung von 350.000 €, für die eine Deckungsquelle für 2006 zu suchen war, da die Zahlungen geleistet werden mussten.

Ein Teil der Mehrausgaben konnte im Deckungskreis Soziales aufgefangen werden, für die verbleibenden Mehrausgaben waren Deckungsquellen im Deckungskreis AHG (Asylbewerberheime), DK AFM (Arbeitsfördermittel freie Träger) und Budget Amt 50 gegeben.

Auf Grund der kurzen Frist und Notwendigkeit der Zahlung in 2006 war eine Eilentscheidung herbeizuführen und der Finanz- und Grundstücksausschuss konnte erst im Nachgang in Kenntnis gesetzt werden.

Bröcker